

Budgetbericht 2023

Verwaltungshaushalt

für das Amt:

31	Amt für Finanzen
(Amts-Nr.)	(Amtsbezeichnung)

310	Kämmerei, Beteiligungen und Steuern
311	Stadthauptkasse
(Budget-Nr.)	(Bezeichnung)

1. Allgemeine Angaben zum Amtsbudget

1.1 Budgetvolumen des Amtsbudgets

	Ansätze 2023	Nachrichtl. Ansätze 2022
	-in Euro -	-in Euro-
Einnahmen.....	156.492.100	146.889.700
Ausgaben.....	43.153.600	41.652.400
Zuschussbedarf (-) / Überschuss	113.338.500	105.237.300

1.2 Personalplanungskosten

	2023	Nachrichtl. 2022
	-in Euro -	-in Euro-
Ausgaben.....	2.698.366	2.705.931

1.3 Budgetvolumen für die einzelnen Abteilungs- bzw. Unterbudgets:

Ansätze 2023	Nachrichtl. Ansätze 2022
-in Euro -	-in Euro-

Nr.:	310	Bezeichnung:	Kämmerei, Beteiligungen und Steuern
-------------	-----	---------------------	-------------------------------------

Einnahmen.....	156.340.600	146.735.800
Ausgaben.....	43.050.800	41.485.000
Zuschussbedarf (-) / Überschuss	113.289.800	105.250.800

Nr.:	311	Bezeichnung:	Stadthauptkasse
-------------	-----	---------------------	-----------------

Einnahmen.....	151.500	153.900
Ausgaben.....	102.800	167.400
Zuschussbedarf (-) / Überschuss	48.700	-13.500

2. Bedeutung und Auswirkungen der strategischen Ziele des Stadtrates für den Aufgabenvollzug und die Haushaltswirtschaft des Amtes

(kurze und prägnante Darstellung!)

Stärkung der Finanzkraft

Das maßgeblich vom Amt für Finanzen zu verfolgende strategische Ziel ist die Stärkung der Finanzkraft des städtischen Haushaltes bis zum Jahre 2030.

Das gesteckte Ziel, spätestens im Jahre 2020 einen schuldenfreien Kernhaushalt zu haben, wurde im Dezember 2019 erreicht. Zudem werden ein vorausschauender Aufbau und die nachhaltige Bewirtschaftung der Rücklagen angestrebt mit einem Mindestrücklagenstand von bislang 8 Mio. EUR.

Darüber hinaus begrenzen Maßnahmen der nachhaltigen Haushaltskonsolidierung die Ausgaben und stärken die Einnahmen, um das strukturelle Defizit abzubauen. Idealerweise werden Investitionen aus dem Überschuss des Verwaltungshaushaltes ggf. mit vertretbaren Einnahmen aus dem Rücklagenbestand bzw. zur Erfüllung von überragend wichtigen Aufgaben zugunsten von wirtschaftlich vertretbaren Einzelprojekten mit Kreditaufnahmen finanziert.

Der Aufbau eines effizienten Controllings muss in Abstimmung mit dem Amt für zentrale Dienste vorangebracht werden.

3. Aussagen über den Stand des Budgetvollzuges 2022

(inkl. bereits eingetretene oder bis zum Jahresende zu erwartende bedeutsame Abweichungen bei Einnahmen und Ausgaben)

Einnahmen:

*.1680 – Verwaltungskosten Stiftungen – Mehreinnahmen von 93.000 EUR:
Höher gemeldete Stundenanzahl bezüglich der Abrechnungen für die Stiftungen.

0331.2610 – Säumniszuschläge, Stundungszinsen, u. ä. – Mehreinnahmen von 120.000 EUR:
Einmaleffekte Altfälle im Vollstreckungsbereich.

0331.2616 – Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer – Mehreinnahmen 355.000 EUR:
Aktueller Stand. Sofern keine negative Gerichtsentscheidung bezüglich eines anhängigen Verfahrens stattfindet, bleibt es bei den Mehreinnahmen.

8100.2200 – Konzessionsabgabe AÜW – Mehreinnahmen von 46.900 EUR:
Erstattung AÜW aus Abrechnung 2020 und höhere Abschlagszahlung als geplant.

9000.0010 – Grundsteuer B – Mehreinnahmen von 95.000 EUR:
Unerwartete Abrechnung von Wohnanlagen.

9000.0030 – Gewerbesteuer – Mehreinnahmen von 3.500.000 EUR:
Bessere wirtschaftliche Entwicklung, trotz der „Corona-Pandemie“ und des Ukraine-Krieges.

9000.0270 – Zweitwohnungssteuer – Mehreinnahmen von 79.000 EUR.

9000.0410 – Schlüsselzuweisungen – Mehreinnahmen von 486.032 EUR
Die Höhe der Zuweisung stand zum Zeitpunkt der HH-Planaufstellung noch nicht fest.

9000.0100 – Gemeindeanteil an der Einkommensteuer – Mehreinnahmen von 3.241.000 EUR.

9000.0120 – Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer – Mehreinnahmen von 1.606.000 EUR

9000.0615 – Gemeindeanteil am Umsatzsteueranteil der Länder – Mindereinnahmen von 80.000 EUR.

9000.0616 – Gemeindeanteil an der Grunderwerbsteuer – Mehreinnahmen von 250.000 EUR.

Ausgaben:

0331.8412 – Erstattungszinsen Gewerbesteuer – Mehrausgaben von 55.300 EUR.

2400.7130 – Betriebskostenumlage an den ZV Berufliches Schulzentrum – Minderausgaben von 173.082 EUR:

Abrechnung aus 2021 fiel niedriger aus.

2701.7130 – Betriebskostenumlage an den ZV Sonderpäd. Förderzentrum – Minderausgaben von 143.600 EUR:

Umlage wird nicht vollständig benötigt.

5191.7110 – Krankenhausumlage – Minderausgaben von 167.743 EUR:

Die Höhe der Zahlung stand zum Zeitpunkt der HH-Planaufstellung noch nicht fest.

6300.6750 – Erstattung Straßenentwässerungsaufwand KKV – Minderausgaben von 95.600 EUR:

Gutschrift aus der Abrechnung 2021.

8702.7151 – Laufender jährlicher Ertragszuschuss an EB Kempten Messe- und VA-Betrieb – Mehrausgaben von 1.200.000 EUR:

Voraussichtliche Mehrkosten durch die „Spezial-Allgäuer Festwoche“ 2022; Eintritt kostenfrei und weniger Einnahmen bei den Standmieten sowie Kostensteigerungen.

9000.8100 – Gewerbesteuerumlage – Mehrausgaben von 316.500 EUR:

Höhere Umlage durch vermehrte Gewerbesteuer-Einnahmen.

4. Erläuterung der wesentlichen Einnahmenziele/Ausgabenziele bzw. der wesentlichen Aufgaben des Amtes

Wichtigstes Ziel ist die Sicherung der zentralen Finanzwirtschaft. Hierbei ist das Amt für Finanzen für die zugeordneten Einnahmen und Ausgaben zuständig. Zu Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets 31 gehören insbesondere Innere Verrechnungen, kalkulatorische Kosten, Erträge aus Rücklagenbewirtschaftung, Kreditaufnahmen und Darlehensausreichungen mit Schuldendiensten.

Im Einzelnen:

Kämmerei mit Beteiligungen, Betriebswirtschaft und Steuern

- Aufstellung Haushaltsplan und Budgetplan
- Überwachung des Haushaltsvollzugs
- Erstellung der Jahresrechnung
- Vermögenserfassung und -bewertung
- Abwicklung der Finanzbeziehungen zwischen Stadt und Freistaat nach FAG
- Wahrnehmung der Aufgaben der Stadt Kempten (Allgäu) als Steuerschuldnerin (Umsatz-, Körperschaft- und Gewerbesteuer)
- Festsetzungs- und Erhebungsverfahren für die gemeindlichen Steuern
- Vermögens- und Schuldenverwaltung

- Gewährung von Betriebs- und Investitionszuschüssen (soweit nicht Aufgabe der Fachämter)
- Rücklagenbewirtschaftung
- Stundungs- und Erlassangelegenheiten
- Versicherungswesen für die gesamte Verwaltung und der von der Stadt zu verwaltenden Stiftungen (Ausnahme: Gebäudeversicherungen)
- Finanzwirtschaftliches Controlling (Kosten- und Leistungsrechnung, betriebswirtschaftliche Betreuung von Betrieben gewerblicher Art und kostenrechnenden Einrichtungen, Gebührenkalkulationen, interne Leistungsverrechnungen)
- Beteiligungsverwaltung
- Stiftungsverwaltung (mit gesonderten Stiftungshaushalten)

Stadthauptkasse

- Abwicklung des baren und unbaren Zahlungsverkehrs

5. Erläuterung von Besonderheiten und Entwicklungen innerhalb des Amtsbudgets bzw. der Abteilungsbudgets 2023

(z. B. Schwerpunkte bei Einnahmen und Ausgaben, außerordentliche Maßnahmen, besondere Ausgabearten wie Bauunterhalt, Zuschüsse, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Beschaffungen, Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung etc.)

Im Vorbericht zum Haushaltsplan 2023 werden die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben des UA 9000 bereits erläutert; es wird darauf verwiesen.

Darüber hinaus sind folgende Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr nennenswert:

Einnahmen:

0331.2616 – Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer – Mehreinnahmen von 80.000 EUR:
Nach Aussetzung der Zinsen kommt der geänderte Zinssatz nachberechnet zum Zuge.

Ausgaben:

0331.8412 – Erstattungszinsen Gewerbesteuer – Mehrausgaben von 40.000 EUR:
Die ausgesetzte Verzinsung wird nachgeholt und die Erstattungszinsen zur Auszahlung festgesetzt.

1600.7130 – Betriebskostenumlage ZV für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Allgäu – Mehrausgaben von 83.200 EUR:
Nachzahlung der Krankenkassen für die Jahre 2018 – 2021.

2400.7130 – Betriebskostenumlage an den ZV Berufliches Schulzentrum – Mehrausgaben von 382.300 EUR:
Höhere Umlage aufgrund höherer Zinsen für Kreditaufnahmen.

8310.7150 – Betriebsbeihilfe Bäder (Betrauungsakt) – Minderausgaben von 100.000 EUR:
Geringerer Zuschussbedarf.

8310.7151 – Betriebsbeihilfe Tourismus (Betrauungsakt) – Minderausgaben von 315.000 EUR:
Geringerer Zuschussbedarf sowie Durchführung der kulturtouristischen Römerroute durch die Stadt anstatt durch das KKU.

8702.7151 – Laufender jährlicher Ertragszuschuss an EB Kempten Messe- und VA-Betrieb – Mehrausgaben von 134.600 EUR.